

Magnetische Flugvermessungen durch Canasil beschleunigen Suche nach porphyrischen Gold-Kupfer-Zielen beim Projekt Vega im Norden von B.C.

12.12.2016 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 12.12.2016: [Canasil Resources Inc.](#) (TSX-V: CLZ; DB Frankfurt: 3CC) (Canasil) freut sich bekannt zu geben, dass die Felderkundungen und eine magnetische Flugvermessung die Explorationen im zu 100 Prozent unternehmenseigenen, 8.900 Hektar großen Konzessionsgebiet Vega im Norden von British Columbia (Kanada) wieder in den Mittelpunkt gerückt haben. Das Unternehmen ist noch mit der Prüfung dieser am Saisonende durchgeführten Programme beschäftigt, die ersten Ergebnisse sind jedoch positiv. Die Kombination aus Vorkommen von Mineralisierungen an der Oberfläche, die mit den unterschiedlichen Strukturen der magnetischen Flugvermessung übereinstimmen, die unten angegeben sind, weist auf das Potenzial für die Definierung mehrerer Gold-Kupfer-Ziele hin. Das Unternehmen plant für die Feldsaison 2017 ein umfassenderes Explorationsprogramm, um Bohrziele zu definieren.

Bahman Yamini, President von Canasil, sagte: Das Projekt Vega umfasst ein großes, äußerst vielversprechendes Gebiet in einem Abschnitt im Norden von British Columbia, der dafür bekannt ist, große porphyrische Gold-Kupfer-Lagerstätten zu beherbergen. Die Ergebnisse der jüngsten Felderkundungen und der magnetischen Flugvermessung bestätigen das Potenzial des Projektes und liefern Daten für weitere Arbeiten, um Bohrziele zu definieren.

Im Konzessionsgebiet gibt es zwei primäre zutage tretende Ziele: das ursprüngliche Vega-Vorkommen im Osten und das Erkundungsgebiet Pluto, sechs Kilometer weiter westlich gelegen. Das Vega-Vorkommen war Schauplatz mehrerer historischer Explorationsprogramme, einschließlich Bohrungen in großem Abstand in den 1960er und 1980er Jahren, Grabungen und eines kurzen Explorationsstollens, der in den 1930er Jahren angelegt wurde und mehrere Proben mit Gold- und Kupfermineralisierungen lieferte. Die Struktur der magnetischen Flugvermessung beim Vega-Vorkommen stimmt mit dem Gebiet früherer Explorationsarbeiten überein und wird analysiert, um potenzielle Ziele für weitere Explorationen zu definieren.

Das Hauptaugenmerk des Erkundungsprogramms, das Canasil Mitte September durchgeführt hat, war auf das Erkundungsgebiet Pluto und den westlich-zentralen Teil des Konzessionsgebiets gerichtet, wo Letten in hellen Farben (nach Sulfidmineralen) in einem Ausbiss neben einem südlich fließenden Bach gefunden wurden. Die vielversprechenden Letten befinden sich im Hangenden einer steil abfallenden Scherzone beim Kontakt zwischen deformiertem porphyrischem Syenit und Andesittuff mit frischerem, magnetischem, grobkörnigem porphyrischem Feldspat. Pyrit- und arsenopyrithaltige Quartcarbonat-Erzgämgchen kennzeichnen den Kontakt gemeinsam mit dunklem Chlorit. Zonen mit starker Chlorit- und Serizitalteration kommen in einem zwölf Meter mächtigen Bereich des Hangenden gemeinsam mit Stringer und Quarz-Pyrit-Chalkopyrit-Erzgämgchen vor. Die Bachbereiche verschwinden unter dem Deckgestein und die wahre Größe und Beschaffenheit der Alterationszone ist nicht bekannt. Zwei Proben, die am südlichen Rand der freiliegenden Zone entnommen worden waren (P555101 und P555113), lieferten vielversprechende Ergebnisse:

Probe	Typ	Mächtigkeit (m)	Kupfer (ppm)	Gold (g/t)
P555101	Splitter	1,4	2.850	0,071
P555113	Splitter	2,0	1.370	0,048

Neun weitere Splitterproben, die im Bachbereich des Hangenden entnommen worden waren, ergaben niedrigere, jedoch deutlich anomale Kupfer-, Gold-, Silber- und Arsenkonzentrationen.

Eine Probe, die bei der steil abfallenden Kontakt-Scherzone entnommen wurde, war ebenfalls vielversprechend:

Probe	Typ	Mächtigkeit (m)	Kupfer (ppm)	Gold (g/t)
P555102	Schürfprobe	N. a.	2.010	0,221

Pluto war früher aufgrund eingeschränkter Festgesteinsbereiche schwierig zu modellieren und zu erkunden, doch angesichts seines Standortes in einem bekannten Gürtel mit porphyrischen Kupfer-Gold-Lagerstätten und seines räumlichen Zusammenhangs mit dem Vulkangestein der Takla Group und dem porphyrischen Hogem-Batholith-Syenit hat es den Anschein, als ob das Vorkommen der distale Ausdruck eines mineralisierten porphyrischen Systems sein könnte.

Um ein besseres Verständnis der Festgesteinsverläufe und -strukturen zu erlangen, hat das Unternehmen Anfang November 2016 in einem 50 Quadratkilometer großen Gebiet, das den Großteil des Konzessionsgebiets umfasst, eine detaillierte magnetische Flugvermessung auf 315 Kilometern (Luftlinie) durchgeführt. Die Ergebnisse der Flugvermessung identifizierten eine Reihe ausgeprägter Strukturen im westlich-zentralen Bereich des Projektes, einschließlich des Kontakts der porphyrischen Feldspatzone, mehrerer vermuteter Intrusionskörper und anderer Korridore mit Verwerfungen und einer möglicherweise günstigen Geologie. Der in Richtung Norden verlaufende Kontakt der porphyrischen Feldspat-Scherzone wird als ausgeprägte magnetische Struktur identifiziert und wurde südlich des Pluto-Vorkommens bis zu einem zweiten bekannten Kupfer-Gold-Erkundungsgebiet, das im Rahmen dieses Feldprogramms keinen Probennahmen unterzogen wurde, auf über 2.000 Meter nachverfolgt. Die magnetische Struktur ist mindestens vier Kilometer lang und auf einem Großteil seiner Länge von glazialen Geschiebemergel bedeckt.

Im Rahmen von Erkundungen im nordwestlichen Teil des Konzessionsgebiets in den Jahren 2013 und 2016 wurden drei Gebiete mit einer äußerst anomalen Kupfermineralisierung in einem Unterausbiss und einem Ausbiss identifiziert. Zwei der Gebiete stimmen mit bekannten porphyrischen Kupfer-Minifile-Vorkommen (Bottle - 094C 110 und Ten - 094C 134) überein und lieferten Werte von nicht weniger als 1,49 Prozent Kupfer mit erhöhten Silber-, Zink- und Molybdänwerten. Der dritte Bereich der anomalen Kupfermineralisierung, auch als BB Zone bekannt, stimmt mit keiner bekannten aufgezeichneten Lokalität überein und stellt daher ein neues Vorkommen dar. Die Proben, die beim BB-Vorkommen entnommen worden waren, lieferten Werte von bis zu 1,775 Prozent Kupfer, 17,5 Teile pro Million Silber und 0,131 Teile pro Million Gold.

Canasil und dessen Berater wenden ein branchenübliches Probenprotokoll mit Blind- und Leerproben an. Die hierin gemeldete Gesteinsprobe wurde von ALS Minerals Ltd. aus North Vancouver mittels eines Aufschlusses aus vier Säuren analysiert, die Spurenelementanalysen wurden mittels ICP-ME 61 durchgeführt und Gold wurde mittels Brandprobe und Atomabsorption auf einem nominellen Probengewicht von 30 Gramm analysiert.

Die technischen Daten in dieser Pressemitteilung wurden von J. Blackwell, P.Geol., einer Qualified Person gemäß National Instrument 43-101, geprüft und genehmigt. Herr Blackwell ist ein technischer Berater von Canasil.

Über das Gold-Kupfer-Projekt Vega:

Die zu 100 Prozent unternehmenseigenen Vega-Schürfrechte umfassen 8.900 Hektar und liegen zwischen den Flusssystemen Osilinka und Mesilinka im Bergbaugebiet Omineca in British Columbia, 300 Kilometer nordwestlich von Prince George. Das Konzessionsgebiet befindet sich in einem Abschnitt, der für die Beherbergung großer porphyrischer Gold-Kupfer-Lagerstätten bekannt ist. Der Zugang zum Konzessionsgebiet, das auf einer Höhe von 1.100 bis 1.600 Metern liegt, erfolgt über die Omineca-Zufahrtsstraße sowie Holzabfuhrstraßen. Das Konzessionsgebiet befindet sich in einer nördlich bis nordwestlich verlaufenden Verwerfungsstruktur in Vulkangestein der Takla Group aus dem Obertrias/Jura. Diese vulkanische Sequenz wurde von Syenit-, Monzonit- und Dioritgesteins- und -lagergängen durchdrungen, die mit dem Hogem Batholith in Zusammenhang stehen. Intrusive vulkanisch-sedimentäre Kontakte verlaufen für gewöhnlich parallel zum regionalen nordwestlichen strukturellen Verlauf. Das Konzessionsgebiet wurde mittels Absteckens des Vega-Vorkommens erworben und anschließend auf Pluto und andere Gebiete mit günstiger Geologie erweitert. Die Mineralisierung beim Vega-Vorkommen wurde in brekziösem und alteriertem Andesit/Basalt, alteriertem Syenit sowie alteriertem und brekziösem Syenit gefunden, wo in einer mächtigen Deformationszone, die bis zu 490 Meter breit und 2.100 Meter lang ist, Brüche und Verwerfungen beobachtet wurden. In diesem Gebiet kommt eine Konzentration von Sulfiden, bestehend aus Pyrit, Chalkopyrit, Magnetit und geringen Mengen Bornit, entlang von Scher- und Verwerfungszonen vor.

Über Canasil:

Canasil ist ein kanadisches Mineralexplorationsunternehmen mit Alleinrechten an umfangreichen Silber-,

Gold-, Kupfer-, Blei- und Zinkprojekten in den mexikanischen Bundesstaaten Durango und Zacatecas bzw. in der kanadischen Provinz British Columbia. Zu den Direktoren und Führungsmitgliedern des Unternehmens zählen Fachleute der Branche, die bereits umfangreiche Erfahrungen in der Auffindung und im Ausbau von erfolgreichen Rohstoffexplorationsprojekten über die Entdeckung bis hin zur Erschließung sammeln konnten. Das Unternehmen führt aktiv Explorationsarbeiten in seinen Mineralprojekten durch und betreibt in Durango (Mexiko) ein Tochterunternehmen. Die dort beschäftigten geologischen Vollzeitkräfte und das Hilfspersonal sind für die Betriebsstätten in Mexiko verantwortlich.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Bahman Yamini, President und C.E.O.

[Canasil Resources Inc.](http://www.canasil.com)

Tel: (604) 709-0109

www.canasil.com

Suite 1760 - 750 West Pender Street
Vancouver, BC Canada V6C 2T8
Tel: 604-708 3788 / Fax: 604-708 3728
Email: admin@canasil.com

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemeldung.

Diese Pressemeldung enthält gewisse Aussagen, die als zukunftsgerichtete Aussagen gelten. Sämtliche in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen - mit Ausnahme von historischen Fakten -, die sich auf die zukünftige Mineralproduktion, das Reservenpotenzial, Erkundungsbohrungen, Explorationsarbeiten und andere Ereignisse und Entwicklungen beziehen, gelten als zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen angenommenen Ereignissen oder Ergebnissen abweichen. Obwohl das Unternehmen annimmt, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf realistischen Annahmen basieren, lassen solche Aussagen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können wesentlich von jenen der zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen der zukunftsgerichteten Aussagen unterscheiden, zählen unter anderem Veränderungen der Rohstoffpreise, Explorationserfolge, die dauerhafte Verfügbarkeit von Kapital und Finanzmitteln und die allgemeine Wirtschafts-, Markt- oder Geschäftslage. Weitere Informationen zu diesen und anderen Risiken entnehmen Sie bitte der öffentlichen Berichterstattung des Unternehmens bei der kanadischen Wertpapierbehörde. Es kann nicht gewährleistet werden, dass die zukunftsgerichteten Aussagen eintreten werden. Anleger sollten sich deshalb nicht vorbehaltlos auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Magnetische Flugvermessung durch Canasil beim Projekt Vega, November 2016
Oberflächenvorkommen im Gebiet PLUTO, mehrere porphyrische Gold-Kupfer-Erkundungsgebiete in einem 4-km-Scherzonenkontakt
[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2016/38407/161212 NR 2016 Vega Exploration Program Final_deprcom.001.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2016/38407/161212_NR_2016_Vega_Exploration_Program_Final_deprcom.001.png)

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/60100--Magnetische-Flugvermessungen-durch-Canasil-beschleunigen-Suche-nach-porphyrischen-Gold-Kuper-Zielen-beim->

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).